Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 166. Sonnabend, den 19. Juli. 1845.

Sonntag, den 20. Juli 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 24. Juli, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. — Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Confirmation Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 19. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 24. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Damski. Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Diac. Wemmer. Anfang um (neun) 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Die Beichte Sonntag halb 9, Sonnabend halb 1 Uhr. Mittwoch, den 23. Juli, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Rohde. Polnisch. Anfang 10½ Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Dietrich. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 19. Juli, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Mittwoch, den 23. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag 2 Uhr Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Sonnabend, den 19. Juli, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 23. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Candidat Fuchs. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr. Keine Communion.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr. Mittwoch, den 23. Juli, Kinderlehre. Derselbe. Anfang 8 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 17. und 18. Juli.

Herr Provinzial-Steuer-Fiskal Domtziger nebst Familie aus Königsberg, Herr Justiz-Director Friedberg und Herr Rittergutsbesitzer Würtz aus Stargardt, Herr Stadtgerichts-Rath Ulrici aus Dirschau, die Herren Gutsbesitzer R. Hein und W. Hein aus Gnischau, Rautenberg Selenski aus Benerck, Beyer aus Krangen, Herr Oberamtmann Sallbach nebst Gattin aus Neuguth, Frau Justiz-Commissarius Weger nebst Fräulein Tochter aus Cöslin, Herr Particulier Henny aus Rokitten, log. im Hotel de Berlin. Herr Landrath v. Platen nebst Familie aus Kamlau, die Hrn. Kaufleute Ed. Kiehnast aus Leipzig, Fr. Appel aus Tilsit, Ed. Bichler aus Pforzheim, log. im Englischen Hause. Frau Eisenbahn-Conducteur Folchert aus Berlin, Herr Kaufmann Reiter aus Inowraclaw, Fräulein Manteuffel aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Pohl aus Senslau, Stampe aus Gr. Tours, Heine nebst Gemahlin aus Stenslau, v. Zitzewitz aus Warzenko, Herr Particulier Coulon aus Zakenzien, Herr Privatgelehrter Dr. Meslin aus Moddrow, Herr Gymnasial-Lehrer Mauerhoff aus Gumbinnen, Herr Geistlicher v. Kromer aus Braunsberg, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Dieckhoff aus Przewos, Herr Oberamtmann Sydow nebst Familie aus Pczezostizyn, Herr Lieutenant v. Schwarzhoff aus Malschütz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Peretz Borchhard und Herr Particulier Rehefelt aus Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Vom 21. d. M. ab wird die Correspondenz von hier nach Polen wieder wie früher, außer auf dem Wege über Schwetz, mit der am Sonntag, Montag, Mittwoch und Donnerstag Nachmittags 5 Uhr abgehenden Bromberger Personen-Post, auch noch zum 5ten und 6ten Male wöchentlich am Montage und Donnerstage, Abends 7 Uhr, mit der Königsberger Personenpost über Marienburg befördert werden, auf diesem Wege jedoch nur so lange, als der Anschluß der letzterwähnten Post an die, von Marienburg nach Thorn abgehende Personenpost nicht etwa durch plötzlich eintretendes Regenwetter p. p. verfehlt wird.

Dies wird in Bezug auf die Bekanntmachung im Intl.-Blatt No. 75. vom 1. April c. zur Kenntniß des resp. correspondirenden Publikums gebracht mit dem Hinzufügen, daß die polnischen Briefe, die mit der Bromberger Personen-Post abgehen sollen, bis um 4 Uhr Nachmittag, die dagegen, die die Königsberger Personenpost befördern soll, bis um 6 Uhr Abends, an den genannten Tagen im Post-Bureau aufzuliefern sind.

Danzig, den 17. Juli 1845.

Ober-Post-Amt.

Entbindung.

2. Die gestern Nachmittag $5\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hiermit ergebenst an

Danzig, den 18. Juli 1845. Carl Grube.

Literarische Anzeige.

3. ☞ Für etwa nur $\frac{1}{3}$ des seitherigen Preises kann die unterzeichnete Buchhandlung, sowie alle Buchhandlungen Deutschlands, liefern:

August Lewald's
Malerisches Reisehandbuch von Deutschland.
Zwei Bände, mit einer Menge Ansichten und Karten. 1843.
☞ Preis 1 Rthlr. $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Tyrol. Von August Lewald.
Neueste Auflage. Mit Stahlstichen, Karte u. s. w. Preis 1 Rthlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Buchhandlung von **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

4. Eine Wittwe mittleren Alters von guter Familie, mit allen Wirthschafts-Angelegenheiten vertraut, wünscht diesen ihren Leistungen angemessen, sobald als möglich, ein Unterkommen. Näheres Pfefferstadt No. 225.

5. Da der am 6. Juni c. stattgehabte Termin zur Verpachtung des Schützenhauses im breiten Thore kein entsprechendes Resultat geliefert hat, so steht hierzu ein anderweitiger Termin auf den 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Schießgarten an, und werden kautionsfähige Pachtlustige hiezu eingeladen. Die Bedingungen können bei mir, Pfefferstadt No. 259., eingesehen werden.

J. Müller.

6. Schiffs-Verkauf.

Das Königsberger Schooner-Schiff Sarah, 103 Normal-Lasten gross, im Jahr 1842 neu erbaut und bisher von Capt. J. J. Schultz geführt, welches im hiesigen Hafen in völlig seetüchtigem Zustande sich befindet, soll am

Freitag, den 1. August c., Nachmittag 3 Uhr,

im untern Locale der hiesigen Börsenhalle, Magisterstrasse No. 68. & 69., meistbietend, gegen baare Bezahlung, durch mich verkauft werden. —

Es bleibt Kaufliebhabern überlassen das Schiff und Inventarium inzwischen hier in Augenschein zu nehmen, indem nach erfolgtem Zuschlage auf etwanige Einwendungen keine Rücksicht genommen werden kann. — Sonstige Auskunft wird durch mich gerne ertheilt.

Königsberg, den 12. Juli 1845. Rob. Kleyenstüber,
Schiffs-Mäkler & Abrechner.

7. Den abermals bestimmt ausgesprochenen Wünschen des Publikums gemäss, können Sonntags nur in Danzig Retour-Billette an diejenigen verkauft werden, welche gleichzeitig eben so viel Billette zur Hinfahrt nach Zoppot lösen. Einzelne Retourbillette können für Sonntag nicht verabfolgt werden, wenn auch an andern Tagen gerne dieses in Danzig und Zoppot Rücksichts der Badegäste geschieht, welche besonders zu berücksichtigen die ursprüngliche Tendenz der Journalieren-Verbindung war. — Den dringenden Wünschen des Publikums auch anderseits zu genügen, haben wir bereitwillig die Mühe der Gestellung und Expedition der Beiwagen übernommen, müssen jedoch bemerken, dass dieses ganz ohne irgend ein Interesse Seitens des Vereins geschieht, weshalb jeder sich wegen eines solchen Beiwagen-Billets, dessen ganzen Ertrag der Fuhrmann erhält, lediglich nur an diesen, der seinen Namen auf das Billet stets geschrieben haben muss, zu halten hat.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.
Böttcher.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

9. Es wird ein ganzes Haus oder eine Wohnung nebst geräumigem Comtoir, in der Langgasse, Jopen- oder Hundegasse gelegen, zu miethen gewünscht, und wollen darauf Reflectirende ihre Adresse unter J. M. im Intelligenz-Comtoir abgeben.

10. Sonntag, den 20. Juli c., Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde in der Heil. Geist-Kirche — Vormittags 11 Uhr. Predigt — Herr Prediger Rudolph.

Danzig, den 19. Juli 1845.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

11. Ein verehrliches landwirthschaftliches Publikum beehren wir uns nochmals auf unsere Bekanntmachung vom 18. Juni d. J. wegen der auf den 6. August c. hier anberaumten Thierschau, Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe, Producte und Blumen-Ausstellung mit dem ergebensten Ersuchen um recht zahlreiche Theilnahme und der Bitte aufmerksam zu machen, die herzuliefernden Gegenstände sobald als möglich und spätestens bis zum 25. d. M. bei uns anzumelden. Für die zur Unterbringung der hergebrachten Thiere erforderlichen Stallräume wird in entsprechender Weise Sorge getragen werden. Die Ausstellung selbst wird in dem Sommerlocale der hiesigen Schützengesellschaft stattfinden.

Danzig, den 15. Juli 1845.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

12. Da ich alle meine Bedürfnisse nur gegen baare Zahlung entnehme, so ersuche ich, **Keinem**, es sei wer da wolle, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für die Zahlung nicht aufkomme.

Von Badegästen sind bei mir vergessen worden: eine Schnur bernsteinerne Perlen, ein eichener Spazierstock, zwei weisse Taschentücher und ein Strickzeug.

Badeort Westerplate, am 16. Juli 1845. M. D. Krüger.

13. **Das Erbpacht-Vorwerk Mühlenhoff,**

eine starke halbe Meile von der Stadt Danzig, auf dem Wege nach Oliva, an der Chaussee belegen, von 14 Hufen 24 Morgen Preußisch oder 6 Hufen 22 Morgen culmisch Maaß Flächen-Inhalt, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestellten Winter- und Sommersaaten, doch ohne Inventarium, soll

Montag, den 4. August 1845, Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr,

in meinem Bureau Heil. Geistgasse No. 939., auf 6 bis 9 Jahre, vom 24. Juni 1846 ab, verpachtet werden. Die Pachtbedingungen liegen bei mir zur Einsicht.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

14. Ich beabsichtige mein Erbpachtsgut Oberklanau von circa 240 Morgen, worunter etwas Kiefern- und nutzbarer Buchenwald, mit bestellten Saaten und mit oder ohne Inventarium aus freier Hand zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen sind beim Lehrer Hoffkuntz in Mariensee auf portofreie Anfragen zu erfahren.

Oberklanau bei Mariensee, den 18. Juli 1845. Michael Stender.

15. Ein Rapp-Engländer, Wagenpferd, wird zu kaufen gesucht Langgasse 425.

16. Une jeune personne de la suisse Francaisse désire se placer pour Bonne s'adresser au Bureau d'avis sous la lettre M. B.

17. **Vortheilhafte Verpachtung.**

Ein Rittergut nebst Vorwerk in der Provinz Westpreußen, oder auch jedes einzeln, soll von Johanni d. J. ab mit oder ohne Inventarium, wie es der Pächter wünscht, auf 6 oder 12 Jahre verpachtet werden. Es gehört dazu ein Areal von circa 3300 Morg. magdeb., und zwar zum Rittergute 2100 Morg. und zum Vorwerke 1200 Morg. Das Gut liegt unmittelbar an der Chaussee von Berlin nach Königsberg.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich an den unterzeichneten Justiz-Commissar zu wenden, bei welchem das Nähere zu erfahren ist und die vorläufig aufgestellten Bedingungen eingesehen werden können. Krumteich,

Konitz im Juni 1845. Justiz-Commissar.

18. **600 bis 1200 Rthlr. Stiftungsgelder,**

unter Umständen auch darüber, sollen vom 1. September d. J. ab, nöthigen Falles auch früher, auf städtische oder ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit ausgeliehen werden. Näheres bei dem Prof. Herbst, Neugarten No. 504.

19. Unter vortheilhaften Bedingungen gebrauche ich zu Michaeli d. J. für mein Putzgeschäft eine anständige Demoiselle, die bei einer guten leserlichen Hand auch etwas rechnen und Gewandheit genug besitzt, um ganz die Stelle als Verkäuferin vorstehen zu können; es würde daher wünschenswerth sein, wenn das verlangte Subject schon in einem solchen oder öhnlichen Geschäft servirt hat. Hierauf Reflectirende von hier oder außerhalb wollen sich wegen der Bedingungen baldigst bei mir melden. E. Fischel, Langgasse No. 401.

20. Montag, d. 21. Juli, Nachmittags 5 Uhr, ist die ¼-jährl. Versammlung der Juden-Missionsgesellschaft in der St. Annenkirche. Herr Dr. Kniewel wird einen geschichtlichen Vortrag halten.

21. **Die Conditorei v. C. Dorn,**

Ziegengasse No. 765.,

empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum mit Torten, Kuchen, kalten u. warmen Getränken und allen zu diesem Fache gehören Artikeln zu soliden Preisen.

22. Ich habe meinen älteren Neffen, den Candidaten Herrn Felix Schahnasjan zu meinem General-Bevollmächtigten ernannt, und bringe dieses zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß ich von heute ab keinen Kauf, Verkauf oder irgend ein Geschäft als gültig anerkenne, welches nicht mit demselben abgeschlossen ist.

Altdorf und Zigankenberg, den 19. Juli 1845.

Felicia Kuhn, Hofbesitzerin.

23. **Mittwoch, den 23. Juli 1845,**

Gartenconcert und Tanz in der Ressource „Einigkeit". Bei ungünstiger Witterung den nächstfolgenden Tag. Anfang 5 Uhr Nachmittag.

24. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

25. **Seebad Zoppot.** Heute Sonnabend Conc. u. Ball. Das Bade-Comité.

26. **Seebad Brösen.** Heute Sonnabend Concert. Voigt.

27. **Seebad Zoppot.**

Morgen Sonntag großes Concert am Salon. Voigt.

28. **Sonntag, d. 20. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

29. **Sonntag, d. 20. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

30. **Sonntag, d. 20. d. M., Concert a. d. Westerplate.**

31. **Sonntag, d. 20. d. M., musikalische Unterhaltung** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree nach Belieben. Anfang 6 Uhr.

32. **Montag,** d. 21. d. M., Concert in der **Sonne** am Jakobsthor.

33. Montag, den 21., auf Verlangen Concert und **Rosenfest.** Vorher werde ich meinen geehrten Gästen zur Unterhaltung die **Hüpfer** auftreten lassen, welche vieles Vergnügen machen werden; auch soll der Garten brillant erleuchtet sein. Bräutigam.

34. Morgen Vor- und Nachmittag **Bolzbüchsen-Schießen** im Jäschkenthale beim Förster Deschner.

35. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing** Dienstag, d. 22. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

36. **2 bis 3000 Rthlr.** sind zum 1. August d. J., jedoch nur auf **ländliche,** wenn auch außerhalb hiesiger Jurisdiction belegene, Grundstücke zu bestätigen, durch den Gesch.-Comm. Wosché,
Heil. Geistgasse Nro. 938.

37. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt Alabaster, Marmor, Glas, Gyps, Bernstein, Meerschaum u. s. w. Häkergasse 1438. in der gew. Gewerbeschule 2 Treppen hoch.

38. Mein in Brentau belegenes Kruggrundstück, bestehend aus gutem Ackerland, guten Gebäuden, Bäckerei und Schmiede an einer stark besuchten Straße gelegen, bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres daselbst. Wensorra.

39. Scharrmacherg. 1977., nahe d. Glockenthor, sind 2—4 meubl. Zimm. z. 1. August z verm.; das. ist 1 Plan nebst Tombank, 14 F. l. z. verm. auch z. verk.

40. Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven steht Fleischerg. 110. z. verm.

41. Der Dienstag, den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle stattfindende Verkauf des Gasthauses zu Heiligenbrunnen „Der wilde Mann“ genannt, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

42. 12000 Rthlr. zur ersten Hypothek gegen hinreichende Sicherheit werden gesucht durch den Commissionair Gerh. Jantzen.

43. Ein junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Beschäftigung im Comtoir oder der Schreiberei. Näheres Breitegasse No. 1131.

44. Auf ein hiesiges solid gebautes Grundstück, welches sich auf 10,000 rtl. verzinset, werden 4000 rtl. zur ersten und sichern Hypothek gesucht. Addressen werden im Intelligenz-Comtoir unter Littera A. 67. erbeten.

45. Das Haus Rambaum 1216. mit 4 heizbaren Stuben nebst allen Bequemlichkeiten und einem großen Hofraum bin ich willens aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Poggenpfuhl 188. Schönenberger.

46. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat die Bäcker-Profession zünftig zu erlernen, melde sich Johannisgasse No. 1296.

47. Eine gründlich geübte Schneiderin, welche vorzüglich gut arbeitet, wünscht noch einige Tage in der Woche, sowohl außer dem Hause, wie in ihrer eigenen Wohnung Beschäftigung. Poggenpfuhl No. 391. zwei Treppen hoch nach vorne.

48. Junge Mädchen, die mit dem Putzzusammenstellen vertraut sind, u. das Putzmachen erlernen wollen, finden Aufnahme, Heil. Geistgasse No. 794.

49. Fünf 20-zöllige weiße Marmorfliesen, 150 dito Steinfliesen und 200 blaue holländische Fliesen sind Breitgasse No. 1147. zu verkaufen. Auch ist daselbst eine Stube mit Cabinet zu vermiethen.

50. Mitleser zur Illustrirten- und Novellen-Zeitung werden gesucht Hundegasse No. 311., 1 Tr. hoch.

51. Eingaben, Schrift. w. am best. u. billigst. gefertigt gr. Krämerg. 643.

52. Strohhüte werd. schön, bill., v. 5 sgr. an, Seid.-, Woll.-Zeug, Glacee-Handsch., Krepp, Flor, Band, Haub. gewasch. u. gefärbt gr. Krämerg. 643. b. F. Schröder.

53. Goldschmiedegasse 1072. ist ein Saal mit Meubeln gleich oder auch vom 1. August zu vermiethen; auch sind daselbst mehre Fliesen, worunter sich auch Malerfliesen befinden, zu verkaufen.

Vermiethungen.

54. Jopengasse No. 742. ist ein Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln an einen einzelnen Herrn vom Civilstande zum 1. October zu vermiethen.

55. Zum Dominik sind Kohlenmarkt No. 2037. 2 meubl. Stub. zu vermieth.

56. Wollwebergasse No. 1989. ist ein freundliches Zimmer an ruhige Bewohner rechter Zeit zu vermiethen.

57. **Zum Dominik ist ein großer Saal** in der lebhaftesten Gegend der Langgasse zu vermiethen. Näheres No. 400. in der Gerhardschen Buchdruckerei.

58. Poggenpfuhl No. 357. ist eine Oberstube, Cabinet, Küche, Boden 2c. an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 166. Sonnabend, den 19. Juli 1845.

59. Poggenpfuhl No. 358. ist eine, oder zwei Stuben mit Meubeln billig zu vermiethen, und von 1. August an zu beziehen.
60. Frauengasse 834. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus Vor=, Hinter= u. Seitenstube nebst allen Bequemlichkeiten zu Michaeli c. zu vermiethen.
61. Schmiedegasse No. 287. sind 5 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern ꝛc. zu vermiethen und zur rechten Ziehezeit zu beziehen.
62. Schillingsfelde No. 53. ist eine gute Wohnung zu vermiethen.
63. 4ten Damm, am Hausthor No. 1874. ist die erste Etage zu vermiethen.
64. Altschottland No. 87. neben der Jesuiten=Kirche, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör zur rechten Zeit zu vermiethen. Bequemlichkeitshalber ertheilt Näheres Carl Grube, Breitgasse No. 1205.
65. Zweiten Damm No. 1282. sind 2 Stuben nebst Küche und Boden an ruhige Einwohner zu vermiethen.
66. Legenthor 314. ist 1 gr. Untergelegenheit zur Häkerei oder Krämerei z. verm.
67. In der Spendhausneugasse No. 822. ist eine Wohnung zu vermiethen.
68. Petersiliengasse No. 1478. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
69. Johannisgasse No. 1331., nahe dem Thor, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche und Bodenkammer zu vermiethen.
70. Hausthor No. 1872. sind 6 Stuben, 3 Küchen, 3 Speisekammern, 3 Keller, 2 Böden, 1 Holzstall, 1 Altan, 1 Garten ꝛc. in 3 Theilen oder an eine Familie zu vermiethen. Das Nähere daselbst.
71. Hundegasse No. 320. ist in der Hange=Etage ein freundliches Zimmer nebst Alkoven an **einzelne Herren**, nöthigenfalls auch blos für die Dominikszeit, zu vermiethen und wird vollständige Beköstigung auf Verlangen übernommen.
72. Während des **Dominiks** ist Jopengasse No. 560. 1 Vorder= und 1 Hinterstube zu vermiethen. Zu erfragen Töpfergasse No. 26.
73. Zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse 1144.: Das Haus Hundegasse No. 75. von 8 dec. Zimmern, ganz oder getheilt. 2 Stub Hl. Geistg. 971.
74. Das neu erbaute Haus Schmiedegasse ist zu vermiethen. Das Nähere an der Ecke No. 297.
75. Zum bevorstehenden Dominik ist eine Stube mit Meubeln und Speisung Petersiliengasse No. 1491. zu vermiethen.
76. Vierten Damm No. 1535. ist die Saal=Etage bestehend aus 2 Stuben nebst Seitenkabinet, geräumiger Küche, Kammer, Keller, Hofplatz ꝛc., so wie Stallung zu 3 Pferden und Wagenremise zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 3ten Damm= und Häkergassen=Ecke No. 1432. im Comtoir.

77. **Langgarten № 105.** ist eine freundliche Oberwohnung zu verm.
78. Häkergasse 1474. d. zweite H. von der Petersiliengasse ist ein Saal und Nebenkabinet wie auch eine Unter-Vorstube zur Ziehzeit zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Stube, wenn auch mit Meub., sogleich oder die Dominikszeit z. verm.
79. Kassubschen Markt No. 888. ist eine Stube und ein Pferdestall für die Dauer der Dominikszeit zu vermiethen.
80. Hintergasse 127. eine Treppe hoch ist ein freundliches Zimmer an Einzelne mit auch ohne Meubeln, auch für die Dominikszeit billig zu vermiethen.
81. Vorstädtschen Graben 170. sind zwei freundliche Stuben zu vermiethen.
82. Heil. Geistgasse No. 934. ist ein Zimmer nach vorne nebst Kabinet und Küche an ruhige Bewohner zu vermiethen.
83. Heil. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube u. Kab. m. Meubeln zu vermiethen.
84. Tobiasgasse No. 1547. ist eine freundliche Vorderstube an einzelne Herren oder Damen, mit auch ohne Aufwartung zu vermiethen.
85. Eimermacherhof, große Bäckerg. 1792. ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Küche u. Boden, an ruhige Bewohner billig zu vermiethen.
86. Tobiasgasse No. 1855. sind 2 Stuben nebst Boden zu vermiethen.
87. Jopengasse 735. 2 Tr. h. ist für die Dominikszeit 1 meubl. Saal zu verm.
88. Tobiasgasse No 1570. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
89. Breitegasse No. 1185., unweit des Krahnthors, Sonnenseite, sind 3 Stuben in der Bele-Etage nebst Küche, Boden, Kammern, zu vermiethen.
90. Hundegasse, nahe der Plautzengasse, sind 2 Etagen, bestehend in 2 Zimmern vis à vis, Entree, Küche ꝛc. zu vermiethen. Plautzengasse No. 384. bei A. Lange zu erfragen.

Auctionen.

91. **Dienstag, den 22. Juli 1845, Vormittags 10 Uhr, wird die am 18. d. M. in der Ankerschmiedegasse № 179. abgehaltene und nicht beendigte Auction mit Cigarren, Taback, Caffee, Reis und vielen andern Material-Waaren, so wie auch mit Brief-, Zeichnen-, Schreib- und bunten Papieren,** Pappsachen, Zeichnenbüchern, Atlassen und Schulkarten, Visiten-Karten, Briefcouverts, so wie **noch vielen für die Herren Buchbinder brauchbaren Borten und Papieren fortgesetzt werden.**

Grundtmann und Richter.

92. Donnerstag, den 24. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf freiwilli-

ges Verlangen, in dem zu Weichselmünde unter No. 32. belegenen Hause, gegen baare Zahlung, öffentlich versteigern:

Ein kleines Mobiliar, eis. und mess. Haus- und Küchengeräthe, Zimmermanns-Werkzeug, 5 Betten, Kissen, Pfühle, 1 Beschlagschlitten 2c.

Fremde Sachen zum Mitverkauf werden angenommen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Nach Beendigung der obigen Auction, soll auch das Grundstück zu Weichselmünde unter No. 32. belegen, aus 1 Wohngebäude, 1 Stube, Küche, Kammer 2c. bestehend, wozu auch etwas Land gehört, meistbietend verkauft werden.

93. Dienstag, den 29. Juli d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 silberne Cylinder-, mehrere Taschen-, Stutz- und Wanduhren, Spiegel, gebrauchte aber gut erhaltene Sophas, Stühle, Sekretaire, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Schränke und Tische aller Art, Lampen, Schildereien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, mancherlei Instrumente und Handwerkszeug, Porzellan, Fayance, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing, Küchengeräthe und Hölzerzeug. Ferner:

1 Parthie Manufacturen, als: glatte, gemusterte und □Camlotts, Bettzeuge, Cattune, Crepp-Rachel, Piquee, Bastard- und Mousselin de Laine-Kleider.

1 große Parthie Cigarren zu Spottpreisen, mehrere neue Armseilen, Brettschneidersägen, Ballastschaufeln, Stahlsensen und Daumgehänge, deren Ankauf den Herren Detailleurs empfohlen wird, 1 Parthie Edammer Käse p. p.

Ebenfalls wird der Bestand des daselbst befindlichen Magazins Berliner mahagoni Meubles an diesem Tage ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

95. Dritten Damm- und Häkerg.-Ecke No. 1432. werden verschiedene alte Bau-Materialien, alte Fenstern, Thüren 2c. zum Verkauf nachgewiesen. Näheres eine Treppe hoch im Comtoir.

96. # Neues für Herren.

Mit heutigem Transport empfingen wir den größten Theil unserer persönlich eingekauften Waaren und empfehlen nun unser complett sortirtes

Tuch-, Buckskin- und Westenlager,

bestehend in allen der Zeit und der Mode angemessenen Stoffen, von der allerfeinsten bis zur geringern Qualität. Besonders machen wir E. resp. Publikum auf die jetzt vorherrschenden dunkel-farbigen wollächten Tuche in bester Qualität zu Gesellschafts- und Ueberröcken, die neuesten Muster-Cords, Tricots und Buckskins zu Beinkleidern, so wie Westenstoffe in einer wirklich brillanten Auswahl aufmerksam. Die Preise werden wir so billig als möglich stellen.

Gebrüder Wulckow,
Marchands tailleurs.

Vollständige Preis-Courants ertheilen wir gratis.

97. ## Ausverkauf.

Die in unserer Niederlage zu Danzig, Langgasse No. 535., befindlichen Leinen- und Baumwollen-Waaren aus unserer Fabrik (besonders schöne feine Leinewand) sollen, da wir alle Detaille-Verkäufe für die Folge aufgeben, in den Tagen vom 21. — 26. dieses Monats zu ermässigten, möglichst billigen, Preisen geräumt werden.

Engl. Brunn bei Elbing. August Konopacki & Co.

98. Frische haltbare Citronen zu 1 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise und in Kisten billiger, süße saftreiche Apfelsinen, Pommeranzen, Jamaica-Rum, die Boutl. 10 Sgr., ächte bordeauxer Sardellen, kl. Capern, Oliven, Sardienen, ächten pariser Estragonessig, feinstes Salatöl, große Muscattraubenrosienen, ostindischen candirten Ingber, ächte ital. Macaroni, Parmesankäse, große Königs- und Catharinen-Pflaumen, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

99. Mein Eisenwaarenlager ist durch die auf jüngster Frankfurt a. O. Messe persönlich gemachten Einkäufe aufs reichhaltigste assortirt, und kann ich besonders eine große Auswahl Solinger Tisch-, Taschen- und Federmesser, vorzüglich schöne Schneider- und Damenscheeren, lackirte Kofferschlösser, Vorlege-, Eß- und Theelöffel von vorzüglicher Qualität, Schmalkalder Schuhmacher-Handwerkzeuge, so wie noch vielerlei in dieses Fach einschlagende Artikel aufs **beste und billigste** empfehlen.

C. R. Rübe, Tobiasgasse No. 1561.

100. Hinter dem Stadt-Lazareth No. 575. steht ein kleiner Haufen gut gewonnenes Pferdeheu zum Verkauf.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 166. Sonnabend, den 19. Juli 1845

101. Die Galanterie- u. kurze Waarenhandl. v.
C. R. Rübe, Tobiasgasse No. 1561.
empfiehlt ihr durch persönlich gemachte Einkäufe in Frankfurt a. d. O., aufs reichhaltigste assortirte Waarenlager, als eine große Auswahl Spiegel in allen Größen, verschiedene mit Perlen gestickte Sachen, wie Leuchter, Uhrhalter, Feuerzeuge u. a. m., vergoldete Uhrketten mit Schlüssel, eine große Auswahl verschiedener Galanterie-Sachen a 2½ und 5 Sgr. pro Stck. u. noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

102. Sein vollständiges Lager aller Arten Uhren, welches durch neu erhaltene Sendungen vermehrt, empfiehlt Ferd. Borowski, Langgasse 402.

103. Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635., empfiehlt ihr Fabrikat von den ord. bis zu den feinsten Gattungen in größter Auswahl zu festen billigsten Preisen.

104. Abgelagerte Habannas-Cigarren in 1/10 Kisten zu 20 Sgr. sind noch käuflich Jopen- und Beutlergassen-Ecke No. 609. 2 Tr. hoch.

105. Den Empfang seiner Frankfurter Waaren, worunter sich vorzüglich hübsche Cattune und Hosenzeuge befinden, zeiget ergebenst an
J. Leopold Kollm im Frauenthor.

106. Die so eben von der Frankfurt a. O.-Messe erhaltene Waare, als besonders preiswürdig: w. f. leinene Tücher, weiße und couleurte Creas, Futterzeuge und viele in ihr Geschäft fallende Artikel empfiehlt die Seide-, Band-, Baumwoll-, Wollengarn- und kurze Waaren-Handlung von
H. Zimmermann, Wittwe, Langgarten No. 56.

107. 12 moderne neue Rohrstühle sind Heil. Geistgasse No. 936. zu verkaufen.

108. Italienische Glanzwichse in Krucken und Schachteln, die das Leder conservirt und sehr blank macht, empfiehlt F. Wießniewsky,
Tobiasgasse u. Rosengassen-Ecke 1552.

109. **Ronge's Daguereotyp-Portrait** (nach dem Leben von **Trescher**) sich eignend zu Medaillons, Broschen, Ringen rc., ist a 2 Rthlr. zu haben im Atelier Neugarten No. 508.

110. **500 Stück fette Hammel,** gehen in Güttland auf der Weide zum Verkauf; auch in kleinern beliebigen Posten. Das Nähere darüber im Gasthause daselbst.

111. In der Reitergasse No. 293. ist eine neue Droschke zu verkaufen.

112. Breitenth. 1942., 1 Tr. h., stehen 1½ Dtzd. pol. Rohrstühle zum Verk.

113. Tobiasgasse No. 1566. sind einmarinirte Heeringe, a Stück 9 Pf., und großes Roggenbrod zu haben.

114. Besten Schneide-Honig, alten Schmandkäse und beste rheinische Pflaumen empfiehlt billigst J. J. Nemenowsky, Fleischergasse No. 62.

115. Ein holländischer Original-Zuchtstier bester Raçe kann käuflich überlassen werden und ist das Nähere zu erfragen Hundegasse No. 283.

116. Hälschen, Böffchen, Manschetten, Corsetts und Cravattentücher empfing u. empfiehlt billig J. Leopold Kollm im Frauenthor.

117. Ein großes stehendes Regal ist Heil. Geistgasse 779. billig zu verkaufen.

118. Zwei alte Oefen zum Abbrechen sind zu verkaufen Breitgasse No. 1133.

119. Einige Scheffel **Wicken** sind billigst zu haben Fischmarkt No. 1586.

120. 2 wenig gebrauchte mah. Spieltische sind billig zu verk. Pfefferstadt 228.

121. Ein noch brauchbarer Ofen steht gr. Hosennähergasse No. 680. zum Verk.

122. ☞ Mehrere sehr brauchbare Waarenspinde sollen billigst erlassen werden Langgasse 396.

123. Johannisgasse 1326. sind trockene birkene Fournier-Bohlen zu verkaufen.

124. Zwei leichte Stuhlwagen stehen sofort zum Verkauf Langgarten No. 109. beim Sattler Frank.

125. Messinaer Citronen 100weise und einzeln verkauft billigst J. Mogilowski, am Heil. Geistthor.

126. Heil. Geistg. 779. steht ein brauner Wallach 6-jährig für 70 rtl. z. V.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

127. **Das Grundstück hieselbst 1sten Damm 1124.** soll auf freiwilliges Verlangen Dienstag, den 12. August d. J. Mittags 1 Uhr im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr im Auctionsbureau dem Meistbietenden bestimmt zugeschlagen werden. Die Parterre-Etage ist bis Michaelis d. J. zum Ladengeschäft gegen 155 rtl. jährlich vermiethet, die andern Etagen und Wohngelegenheiten im Vorder-, Seiten- und Hintergebäude befinden sich in gutem baulichen Zustande. Die nähern Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.